



Bayer. Trachtenverband in Bad Tölz – Bericht

Beitrag

„Tradition und Fortschritt und dies zu jeder Stund auf festem Grund“ – gemäß diesem Grundsatz will die Bayerische Staatsregierung auch fortan aktiv und fördernd den Bayerischen Trachtenverband bei dessen Aufgaben unterstützen. Dies betonte in einem Grußwort der Staatsminister und Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Dr. Florian Herrmann bei der zweitägigen Jahrestagung der Trachter im Kurhaus in Bad Tölz. Dort war der Loisachtaler Gauverband Gastgeber für 168 Delegierte aus 22 Gauverbänden.

Wie Staatsminister Herrmann weiter ausführte, wird die Ehrenamtlichkeit und Kulturarbeit der Trachtler hoch geschätzt. „Hightech im Beruf und in der Freizeit für die Trachtensache eintreten, das ist ein vielfältiges und kein einfältiges Leben. Bei all den gesetzlich und bürokratisch notwendigen Regeln dürfen wir Maß und Mitte nicht aus den Augen verlieren“, so der Minister, der konkret zur geplanten Verschärfung des Waffengesetzes und dem damit verbundenen und drohenden Messerverbot für die Tracht sagte: „Das Messer ist Bestandteil der Tracht, so eine unsinnige Regelung wird es mit uns nicht geben“. Diese Aussage war ganz im Sinne von Gauvorstand Josef Ponholzer, der im 100. Jahr des Loisachtaler Gauverbandes Landesvorsitzenden Max Bertl mit seinen Repräsentanten von 165.000 erwachsenen und 100.000 jugendlichen Mitgliedern des Bayerischen Trachtenverbandes in der Kreis-, Bäder- und Kurstadt („Moderne Stadt mit Herz“) willkommen hieß. Max Bertl seinerseits erinnerte zu Beginn der Landesversammlung an seinen heuer verstorbenen Vorgänger Otto Dufter und er begrüßte unter den Ehrengästen besonders dessen Witwe Hilde Dufter, die Landtagsabgeordnete Claudia Köhler, den Landesvorsitzenden des Bayernbundes Sebastian Friesinger, Ehrenkassier Walter Weinzierl sowie die Ehrenmitglieder Adi Müller und Konrad Vogel. „Bayern ist schon laut Satzung ein Kulturstaat, für diesen sind seit 1828 die Bezirke und vor allem die Trachtler zwei tragende Säulen“ – mit diesen Worten lobte Oberbayerns Bezirkstagsvorsitzender Josef Mederer die von den Trachtlern gelebten Grundwerte. Landrat Josef Niedermaier bezeichnete die Trachtensache in einer Zeit der Gereiztheit und Hektik als einen Hort der Ruhe und er bat: „Bleibt auch in Zukunft mutig und stellt Euch ohne Euch zu verstellen“. Unter den interessierten Versammlungsbesuchern waren auch die Vorsitzenden Bernhard Findeiß aus Schliersee und Josef Englberger von der Vereinigung Historischer Trachten in Altbayern, die mit dem Bayerischen Trachtenverband freundschaftlich kooperieren.

Beim abendlichen Heimatabend des Loisachtaler Gauverbandes sprachen Präsident Rupert Klein vom Bund der Österreichischen Heimat- und Trachtenverbände und Karin Dean, Pressewartin des Gauverbandes Nordamerika (mit 70 Vereinen und 5.500 Mitgliedern) ihre Grußworte und brachten dabei die Verbundenheit und Freundschaft der Trachtler über die Grenzen Bayerns hinaus zum Ausdruck. Landesvorsitzender Max Bertl sagte in seinem Bericht: „14 Gaufeste waren heuer sicher schöne Höhepunkte, aber bedenken wir, dass wir Trachtler das ganze Jahr sind und dass der Trachtenverband mit Gesellschaft, Kirche und Staat eine Einheit sein will“. Außergewöhnliche Ereignisse im abgelaufenen Trachtenjahr waren unter anderem die Weihe einer von Ministerpräsident Dr. Markus Söder gestifteten Standarte, ein Ehrenspalier beim Empfang für Prinz Charles aus England mit seiner Frau Camilla, die Herausgabe eines Spielbuches und die Teilnahme jüngst am Oktoberfestzug des Festrings München. „Die an vier Tagen mit 128 Jugendlichen und 40 Betreuern erfahrenen Freuden bei den Holzhauser Jugendtagen haben uns angeregt, dass wir am 16. Mai 2020 ein großes Jugendforum im Trachtenkulturzentrum (TKZ) in Holzhausen veranstalten wollen“, so Armin Schmid als Vorsitzender der Bayerischen Trachtenjugend. Weitere Planungen des Dachverbandes galten –wie Geschäftsführer Andreas Oberprieler ausführte- dem ersten Bauabschnitt zur Erweiterung des Museums mit einem Aufwand von rund 1,2 Millionen Euro, der Schaffung zusätzlicher Parkplätze sowie der Planung einer Lagerhalle. Angenommen wurden die Berichte von Landeschriftführerin Hildegard Hoffmann und von Landeskassier Marcus Gasteiger. Zu den nächsten Aktivitäten der bayerischen Trachtler gehören der Adventsmarkt im TKZ Holzhausen von Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember sowie gemeinsam mit dem Bayernbund der Besuch der Internationalen Grünen Woche im Januar 2020. „Auch wenn wir eine Tracht tragen aus der Zeit um 1900, deswegen sind wir noch lange nicht von gestern“ – so Anna Felbermeir aus dem Donaugau als Vorsitzende des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit, das sich mit der gedruckten Zeitschrift „Heimat- und Trachtenboten“ genauso wie mit facebook und den sozialen Medien beschäftigt. Im Rahmen der Tagung wurde die Trachtler-Delegation im Rathaus von Bürgermeister Josef Janker von der Stadt Bad Tölz empfangen, anschließend wurde mit Musik durch die Historische Altstadt zum Kurhaus marschiert. Am Sonntag war ein Gottesdienst Bestandteil des harmonischen Tagungsprogrammes, das am Sonntag nachmittag im Kurhaus zu Ende ging.

Fotos: Hötzelberger – Eindrücke von der Jahrestagung des Bayerischen Trachtenverbandes beim 100 Jahre alten Loisachtaler Gauverband.











**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr

Karten: www.prutting.de/kartenverkauf



Kategorie



1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bad Tölz
2. Bayern
3. München-Oberbayern